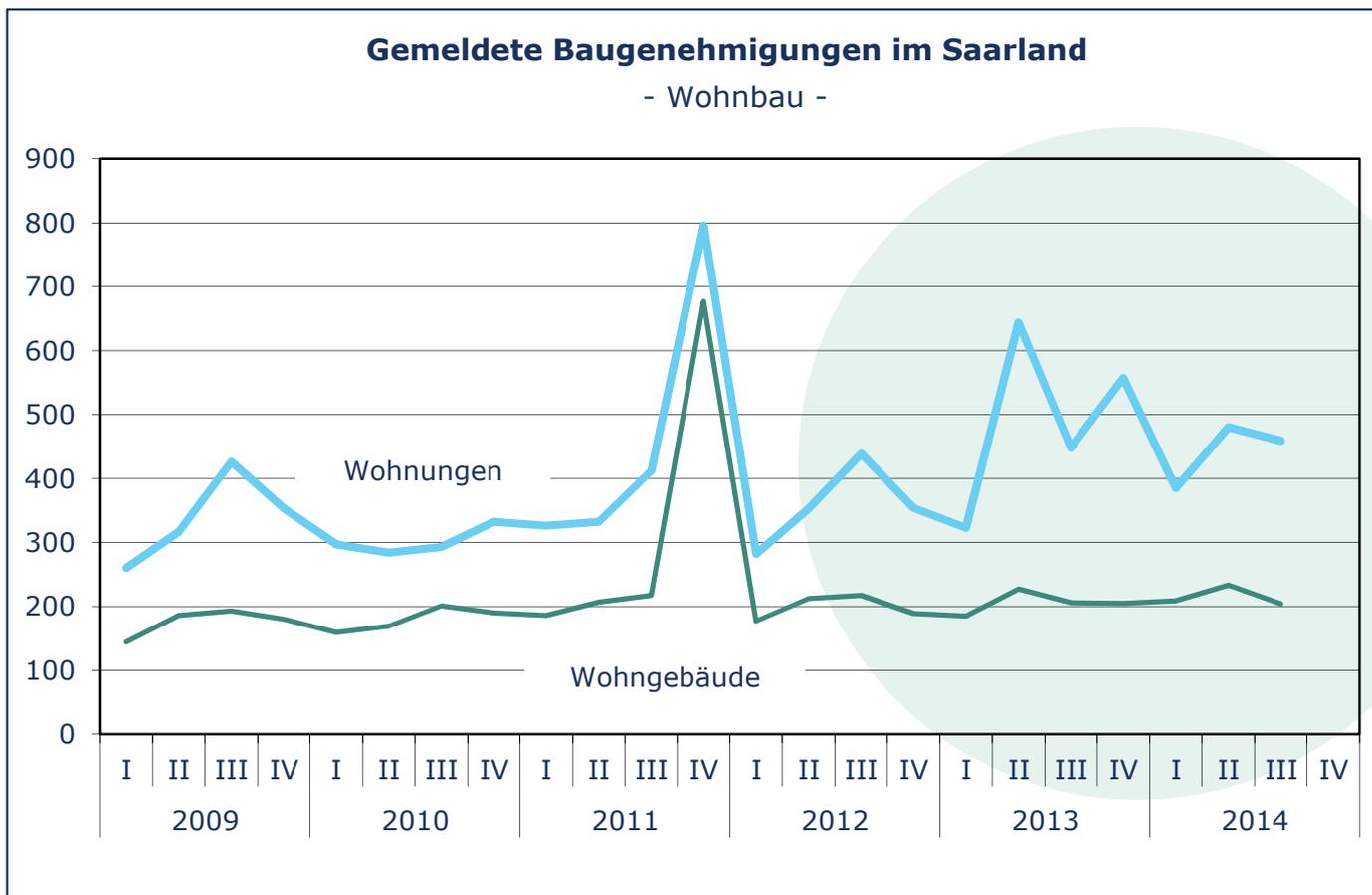


Statistische Berichte

Gemeldete Baugenehmigungen im 3. Vierteljahr 2014



F II 1 - vj 3/
2014

Ausgegeben
im November
2014



Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich.

Erläuterungen

Die Bautätigkeitsstatistik, angeordnet durch das „Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes“ (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998, erstreckt sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Außerdem wird zum Jahresende der Baufortschritt der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt.

- Als **Gebäude** gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und von Menschen betreten werden können. Sie dienen dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen. Hierbei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an. Gebäude in diesem Sinne sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke. Unterkünfte, wie z.B. Baracken, Gartenlauben, Behelfsheime und dgl., die nur für begrenzte Dauer errichtet oder von geringem Wohnwert sind, werden - ebenso wie behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen - nicht erfasst.
- **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Hierzu rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.
- **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Im Nichtwohnbau werden Bagatellbauten - mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum - bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.
- Gemäß DIN 277 ergibt sich der **Rauminhalt** von Bauwerken durch deren Begrenzungsflächen. Berechnungsgrundlage sind die Grundrissflächen sowie die über den Grundrissebenen anzusetzenden Höhen (z.B. Gebäudehöhe, Geschosshöhe, Raumhöhe).

- Als **Nutzfläche** (ohne Wohnfläche; DIN 277) gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzfläche und die Nebennutzfläche, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsfläche.
- Die **Wohnfläche** von Wohnungen - zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2 346) - ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören.
- Eine **Wohnung** besteht aus einem oder mehreren Räumen, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Die Definition der „Wohnung“ wurde ab Berichtsjahr 2012 geändert: Eine Wohnung muss nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) entfällt ab 2012!
- Als **Kosten des Bauwerkes** werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Mehrwertsteuer ein.

Veröffentlichungen zum Wohnungswesen¹⁾:

- Baugenehmigungen (F II 1; vierteljährlich)
- Bautätigkeit (F II 1,2,3,4; jährlich)

1) Die Angaben in den Klammern beinhalten die Kennziffer der Veröffentlichung sowie die Erscheinungsfolge.

1 Gemeldete Genehmigungen im Wohnbau

Berichtszeitraum		Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen ²⁾		Wohnfläche ²⁾		Veranschlagte Baukosten ²⁾	
		Anzahl	% ³⁾	Anzahl	% ³⁾	100 m ²	% ³⁾	1 000 EUR	% ³⁾
2010		719	+ 2,3	1 218	- 10,2	1 587	- 10,2	242 731	- 3,6
2011		1 287	+ 79,0	1 866	+ 53,2	2 197	+ 38,4	311 830	+ 28,5
2012		795	- 38,2	1 428	- 23,5	1 841	- 16,2	273 366	- 12,3
2013		823	+ 3,5	1 972	+ 38,1	2 137	+ 16,1	355 128	+ 29,9
2010	1. Vj.	159	+ 10,4	297	+ 14,2	383	+ 18,2	56 765	+ 23,6
	2. Vj.	169	- 9,1	284	- 10,4	367	- 14,5	54 144	- 14,6
	3. Vj.	201	+ 4,1	305	- 28,4	435	- 19,6	64 322	- 16,7
	4. Vj.	190	+ 5,6	332	- 5,9	402	- 15,0	67 500	+ 3,3
2011	1. Vj.	186	+ 17,0	326	+ 9,8	404	+ 5,5	65 433	+ 15,3
	2. Vj.	207	+ 22,5	332	+ 16,9	470	+ 28,1	74 777	+ 38,1
	3. Vj.	217	+ 8,0	412	+ 35,1	544	+ 25,1	76 354	+ 18,7
	4. Vj.	677	+ 256,3	796	+ 139,8	779	+ 93,8	95 266	+ 41,1
2012	1. Vj.	177	- 4,8	282	- 13,5	374	- 7,4	54 705	- 16,4
	2. Vj.	212	+ 2,4	353	+ 6,3	501	+ 6,6	74 661	- 0,2
	3. Vj.	217	+ 0,0	439	+ 6,6	515	- 5,3	76 559	+ 0,3
	4. Vj.	189	- 72,1	354	- 55,5	451	- 42,1	67 441	- 29,2
2013	1. Vj.	185	+ 4,5	323	+ 14,5	388	+ 3,7	63 935	+ 16,9
	2. Vj.	227	+ 7,1	644	+ 82,4	607	+ 21,2	96 231	+ 28,9
	3. Vj.	206	- 5,1	448	+ 2,1	570	+ 10,7	93 245	+ 21,8
	4. Vj.	205	+ 8,5	557	+ 57,3	572	+ 26,8	101 717	+ 50,8
2014	1. Vj.	209	+ 13,0	385	+ 19,2	503	+ 29,6	81 456	+ 27,4
	2. Vj.	233	+ 2,6	480	- 25,5	592	- 2,5	96 980	+ 0,8
	3. Vj.	204	- 1,0	459	+ 2,5	565	- 0,9	94 701	+ 1,6
	4. Vj.								

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

2 Gemeldete Genehmigungen im Nichtwohnbau

Berichtszeitraum		Nichtwohngebäude ¹⁾		Umbauter Raum ¹⁾		Nutzfläche ²⁾		Veranschlagte Baukosten ²⁾	
		Anzahl	% ³⁾	1 000 m ³	% ³⁾	100 m ²	% ³⁾	1 000 EUR	% ³⁾
2010		313	+ 6,1	1 518	+ 16,1	2 745	+ 29,0	403 454	+ 44,5
2011		294	- 6,1	1 365	- 10,1	2 184	- 20,4	246 825	- 38,8
2012		310	+ 5,4	1 507	+ 10,4	2 378	+ 8,9	292 020	+ 18,3
2013		310	+ 0,0	1 449	- 3,8	2 338	- 1,7	421 763	+ 44,4
2010	1. Vj.	65	+ 22,6	208	- 12,6	393	+ 47,2	70 827	+ 51,9
	2. Vj.	85	+ 1,2	379	- 14,8	608	- 12,3	104 087	+ 1,1
	3. Vj.	72	- 11,1	530	+ 100,8	752	+ 42,7	65 596	- 1,8
	4. Vj.	91	+ 18,2	401	+ 11,4	992	+ 54,8	162 944	+ 159,3
2011	1. Vj.	57	- 12,3	232	+ 11,5	514	+ 30,8	47 220	- 33,3
	2. Vj.	63	- 25,9	280	- 26,1	378	- 37,8	41 398	- 60,2
	3. Vj.	85	+ 18,1	299	- 43,6	496	- 34,0	75 147	+ 14,6
	4. Vj.	89	- 2,2	554	+ 38,2	796	- 19,8	83 060	- 49,0
2012	1. Vj.	61	+ 7,0	357	+ 53,9	565	+ 9,9	69 836	+ 47,9
	2. Vj.	84	+ 33,3	266	- 5,0	448	+ 18,5	55 221	+ 33,4
	3. Vj.	100	+ 17,6	681	+ 127,8	913	+ 84,1	105 488	+ 40,4
	4. Vj.	65	- 27,0	203	- 63,4	452	- 43,2	61 475	- 26,0
2013	1. Vj.	65	+ 6,6	392	+ 9,8	617	+ 9,2	181 386	+ 159,7
	2. Vj.	85	+ 1,2	512	+ 92,5	747	+ 66,7	84 064	+ 52,2
	3. Vj.	75	- 25,0	318	- 53,3	557	- 39,0	98 434	- 6,7
	4. Vj.	85	+ 30,8	227	+ 11,8	417	- 7,7	57 879	- 5,8
2014	1. Vj.	62	- 4,6	366	- 6,6	495	- 19,8	51 063	- 71,8
	2. Vj.	73	- 14,1	636	+ 24,2	773	+ 3,5	137 547	+ 63,6
	3. Vj.	62	- 17,3	372	+ 17,0	538	- 3,4	40 765	- 58,6
	4. Vj.								

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

**3 Gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Landkreisen
im 3. Vierteljahr 2014**

Merkmal	Maßeinheit	Regional- verband Saar- brücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel	Saarland ins- gesamt
Genehmigungen insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)								
Gebäude	Anzahl	94	72	63	133	95	36	493
Nutzfläche	100 m ²	112	97	84	286	87	26	692
Wohnungen	Anzahl	73	146	40	71	83	49	462
Wohnfläche	100 m ²	91	147	54	95	129	48	564
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	23 218	29 076	15 400	29 002	30 668	8 102	135 466
Genehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude								
Wohngebäude insgesamt								
Gebäude	Anzahl	28	40	19	43	50	24	204
Rauminhalt	1 000 m ³	48	71	25	39	58	23	264
Wohnungen	Anzahl	52	126	35	47	78	29	367
Wohnfläche	100 m ²	78	129	46	72	116	41	482
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	13 472	22 455	7 176	11 719	16 997	6 172	77 991
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen								
Gebäude	Anzahl	25	34	16	42	46	23	186
Rauminhalt	1 000 m ³	23	28	15	38	42	22	168
Wohnungen	Anzahl	28	34	16	46	50	25	199
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	6 920	8 570	4 276	11 499	12 511	5 774	49 550
Nichtwohngebäude								
Gebäude	Anzahl	7	7	9	23	10	6	62
Rauminhalt	1 000 m ³	22	15	39	262	29	5	372
Nutzfläche	100 m ²	34	28	57	262	50	14	445
Wohnungen	Anzahl	-	-	-	1	-	-	1
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	1 645	2 411	3 576	10 743	3 861	465	22 701